

Forschung kompakt

StandPunkt

Kommentar von
**FLORIAN SCHMELZER, MAX
SCHWARZ AG**



Zukunftspotenzial für Zuckermelonen

Wir haben auf unserem Betrieb in Villigen AG mit dem Anbau der Zuckermelonen generell gute Erfahrungen gemacht. Der Versuch mit der neuen Kultur war leicht integrierbar in unseren bereits bestehenden Anbau von 1,6 ha Wassermelonen. Letztere bauen wir schon seit einigen Jahren erfolgreich an.

Die Zusammenarbeit mit dem FiBL für den Zuckermelonen-Versuch hat uns interessiert, weil wir die Kultur ohne viel Aufwand mitlaufen lassen konnten. Wir haben die Aufzucht der Jungpflanzen organisiert, während das FiBL die Kulturpflege übernommen hat. Die grösste Schwierigkeit war die Anfälligkeit der Pflanzen gegenüber verschiedenen Pilzkrankheiten.

Im Zuge der Klimaerwärmung sind Zuckermelonen eine interessante neue Kultur für uns. Es lohnt sich auf jeden Fall, das Versuchswesen fortzusetzen und die Möglichkeiten in Zukunft laufend zu beobachten. Wir können uns vorstellen, diese Kultur in Zukunft weiterhin anzubauen, da wir Potenzial darin sehen.

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU FiBL

Zuckermelonen in der Schweiz

Aufgrund veränderter klimatischer Bedingungen eignet sich der Anbau von Zuckermelonen zunehmend auch in der Schweiz. Diese können ein interessantes Produkt für die Direktvermarktung oder als Nischenprodukt für Grossverteiler sein.

Im Jahr 2023 hat das FiBL zusammen mit dem Betrieb Max Schwarz Versuche dazu durchgeführt. Im Anbauversuch wurden sechs samenfeste und eine Hybrid-Sorte im Freiland und im gedeckten Anbau getestet. Der Feldversuch bestätigte Bedenken bezüglich des hohen Drucks von Pilzkrankheiten wie beispielsweise Fusarium. Insbesondere die in diesem Jahr grossen Temperatur- und Niederschlagsschwankungen waren der Grund dafür.

Geeignete Sorten haben eine kürzere Vegetationszeit wie «Vert Grimpant» und «Petit Gris de Rennes». Weitere interessante Sorten sind «Hero of Lockinge» oder «Boule d'Or» von Pro Specie Rara.

Im gedeckten Anbau und mit Bewässerung konnten Qualität und Ertrag der Früchte gesteigert werden. Dafür eignen sich die Sorten «Murmel» oder «Cezanne F1» gut. Ob es eine der Sorten aus dem Versuch in das Sortiment eines Grossverteilers schaffen wird, ist ungewiss.

Momentan gibt es mit dem Anbau noch einige Probleme, aber mit dem Fortschreiten des Klimawandels lohnt es sich, die Kultur auf dem Radar zu haben.

Eva Föller, FiBL



«Vert Grimpant» und «Cezanne F1» sind einige der Zuckermelonensorten, welche interessant für einen Anbau in der Schweiz sind.

Bild: FiBL, Anja Vieweger